

LenzINI

FÜR SOZIALES WOHNEN

Moin SAGA,

hier sind wir: Die LenzINI der SAGA-Mieter:innen in der Lenzsiedlung.

Ja, wir sind Mieter:innen bei Dir, unserer städtischen Wohnungsbaugesellschaft in Hamburg.

Wir wollen in Zukunft noch besser von Dir gehört werden, mitreden und mitentscheiden, wenn es um unsere Wohnungen und um unser Quartier, unsere Lenzsiedlung, geht.

Ja, vieles hat sich hier getan, manches ist in unserer Siedlung in den vergangenen Jahren freundlicher und besser geworden. Wir freuen uns darüber, dass in unserem Quartier alte und junge Leute, Arbeitende und Nichtarbeitende eine Heimat finden. Schön, dass es den Verein, das Café und alle anderen Einrichtungen gibt.

Aber die Zukunft macht uns Angst und Sorgen.

Für einige von uns - und es werden immer mehr - dürfte der Monat nur 20 Tage dauern. In den letzten Tagen des Monats fehlt das Geld für die einfachsten Dinge des täglichen Lebens, auch für ein gesundes Mittagessen für unsere Kinder. Die von den Kindern lang ersehnten Sommerferien verschärfen diesen Zustand. Das preiswerte oder gar kostenlose Schulessen fällt sechs lange Wochen aus - und auf unsere, von der Inflation gebeutelte Haushaltskasse zurück.

In diese Situation fällt nun die Ankündigung einer Gaspreisumlage, die wir, die Mieter:innen zu zahlen hätten. Wovon denn, bitte? Wir beherzigen jeden Energiespartipp, übrigens schon länger, um die Mietnebenkosten zahlen zu können, da geht (fast) nichts mehr.

Darum bitten wir Dich, SAGA

- die Gaspreisumlage und die Nachzahlungen auf die Betriebskosten unserer Wohnungen nicht auf einmal von unseren Konten abzubuchen. Das ist für uns schlicht nicht zu leisten.

- die notwendige Ratenzahlung an Dich durch uns Mieter:innen individuell zu gestalten, so dass sie unseren Möglichkeiten entspricht

- und die Zahlungen an die Energieversorgungsunternehmen aus unserem Geld, Deinen Gewinnen in den vergangenen Jahren vorzustrecken. Wie gesagt: Wir bezahlen, aber individuell, nach unseren Möglichkeiten.

- Wir bitten Dich, SAGA, auf die turnusmäßigen Mieterhöhungen unserer Nettokaltmiete in den Monaten und Jahren der verschiedenen Krisen zu verzichten.
- Wir fordern Dich auf, mindestens die Hälfte der freiwerdenden Wohnungen an Menschen mit einem §5-Schein zu vermieten und die angedachten Neuvermietungspreise von über 9 Euro pro qm in unserer Lenzsiedlung zu unterlassen.
- Im Sinne eines sparsamen Umgangs mit der kostbaren Energie ist es, notwendige Sanierungsarbeiten an dem Rohrleitungssystem nicht immer weiter zu verschieben. Diese Arbeiten müssen sofort und schnell erledigt werden!

Das sind unsere Forderungen, die Forderungen der LenzINI der Mieter:innen der Lenzsiedlung. Wir werden uns in den nächsten Tagen und Wochen mit anderen SAGA-Mieter:innen abstimmen und wollen so mit Dir, liebe SAGA, ins Gespräch kommen.

Deine Mieter:innen aus der Lenzsiedlung

Jousa Ibrahim
Yasemin Ksioasto
Sandra Kutzmann
Agnur Polak
Angelique Konstantinovic
Christian Konstantinovic
Manuela Pagels

PS.: Diesen Brief erhalten zur Kenntnis Frau Senatorin Stapelfeldt und die wohnungspolitischen Sprecher:innen der demokratischen Fraktionen in der Hamburgischen Bürgerschaft sowie der Bezirksversammlung Hamburg-Eimsbüttel. Wir haben auch eine Pressemitteilung dazu versandt.